



Ein ganzes Jahr gut abgesichert.

Jahres-Reiseversicherungen, die unabhängig von der Anzahl der Reisen für ein ganzes Jahr wirksam sind und für die ersten 42 Tage jeder Reise im In- und Ausland - von Tagesausflügen bis zu Weltreisen - Schutz bieten, sind bei „Vielreisenden“ seit langem populär. Die wachsende Kenntnis der enormen Kosten, die bei Krankheit oder Unfall vor allem im Ausland entstehen können, verstärkt immer mehr das Risikobewusstsein und damit die Bereitschaft zur Absicherung!

Informationen zur Jahres-Reiseversicherung der Europäischen erhalten Sie unter 01/317 25 00, E-Mail: info@europaeische.at oder www.europaeische.at

**EUROPÄISCHE
REISEVERSICHERUNG** 
WIR SIND DABEI

7 Interdisziplinärer Van Swieten Kongress

27. – 28. November 2009

The Imperial Riding School Vienna A Renaissance Hotel

1. Thema: Beckenschmerz
2. Thema: Prävention

Kurse:

- Manuelle Medizin (orthopädische Untersuchungstechnik beim Beckenschmerz)
- Krankheitspräventive Wirbelsäulengymnastik
- Notarzt-Refresher Kurs – Simulationstraining



Programm



Der Impfstoff gegen Gebärmutterhalskrebs* mit 4 Papillomvirustypen zur umfangreichen Krankheitsprävention** und für frühzeitigen Benefit

- * verursacht durch HPV 16, 18.
- ** Zervixkarzinome, hochgradige intraepitheliale Neoplasien der Zervix (CIN 2/3), der Vulva (VIN 2/3), der Vagina (VaIN 2/3) und Genitalwarzen, verursacht durch HPV 6, 11, 16, 18.

Fachkurzinformation:
 Gardasil, Injektionssuspension in einer Fertigspritze, Humaner Papillomvirus-Impfstoff [Typen 6, 11, 16, 18] (rekombinant, adsorbiert); Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 Dosis (0,5 ml) enthält ca.: Humanes Papillomvirus-Typ-6-L1-ProteinTM 20 Mikrogramm, Humanes Papillomvirus-Typ-11-L1-ProteinTM 40 Mikrogramm, Humanes Papillomvirus-Typ-16-L1-ProteinTM 40 Mikrogramm, Humanes Papillomvirus-Typ-18-L1-ProteinTM 20 Mikrogramm. **Anwendungsgebiete:** Gardasil ist ein Impfstoff zur Prävention von Vorstufen maligner Läsionen im Genitalbereich (Zervix, Vulva und Vagina), Zervixkarzinomen und äußeren Genitalwarzen (Condylomata acuminata), die durch die Typen 6, 11, 16 und 18 des humanen Papillomvirus (HPV) verursacht werden. Die Indikation beruht auf dem Nachweis der Wirksamkeit von Gardasil bei erwachsenen Frauen von 16 bis 26 Jahren und dem Nachweis der Immunogenität von Gardasil bei Kindern und Jugendlichen von 9 bis 15 Jahren. Die präventive Wirksamkeit bei Männern wurde nicht untersucht. **Gardasil sollte entsprechend den offiziellen Impfempfehlungen angewendet werden. Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder gegen einen der sonstigen Bestandteile. Personen, die nach der Gabe einer Dosis Gardasil Symptome entwickeln, die auf eine Überempfindlichkeit hinweisen, sollten keine weitere Dosis Gardasil erhalten. Die Verabreichung von Gardasil sollte verschoben werden, wenn die zu impfende Person an einer akuten, schweren, selbsthaften Erkrankung leidet. Eine leichte Infektion, zum Beispiel der oberen Atemwege, oder eine leichte Temperaturerhöhung ist jedoch keine Kontraindikation für eine Impfung. **Sonstige Bestandteile:** Natriumthiosulfat, L-Asparagin, Polysorbit 80, Natriumbisulfit, Wasser für Injektionszwecke. **Inhaber der Zulassung:** Sanofi Pasteur MSD SNC, 8 rue Jonis-Salk, F-69002 Lyon, Frankreich. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. Weitere Informationen betreffend Warenhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkung mit anderen Mitteln, Nebenwirkungen und Gewöhnungseffekte sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

a) Humanes Papillomvirus – HPV (b) L1-Protein in Form von virusähnlichen Partikeln, hergestellt in Hefezellen (*Saccharomyces cerevisiae* CANAD 3C.5 (Stamm: 1895)) mittels rekombinanter DNA-Technologie (c) adsorbiert an amorphes Aluminiumhydroxyphosphatsulfat-Adjuvans (225 Mikrogramm Al)

Sanofi Pasteur MSD GmbH, 2545 Brunn am Gebirge, Campus 23, Europaring F11/002, Stand: 08/2009



VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie herzlich zum **7. Interdisziplinären Van Swieten Kongress** unter dem Ehrenschatz von Bundesminister Alois Stöger nach Wien einladen.

Die diesjährige Veranstaltung befasst sich fächerübergreifend mit der Abklärung und Behandlung des **Beckenschmerzes**.

Die Genese des Beckenschmerzes ist multifaktoriell, die Krankheitsauslöser können urologischer, gynäkologischer, neurologischer, proktologischer und psychosomatischer Herkunft sein. Umso größer ist die medizinische Herausforderung, die Patienten erfolgreich zu behandeln. Die gemeinsame Tagung wird einen intensiven Austausch zu den verschiedensten Aspekten der Diagnostik, sowie der konservativen und chirurgischen Therapie ermöglichen.

Ein spezielles Augenmerk wird dieses Jahr auch auf den Bereich der **fundierte Krankheitsprävention** gelegt, wo Medizinberufe in zunehmendem Maße gefordert sind, Ihre Fachkenntnis beratend, aber auch kritisch einzubringen. Gesundheit ist nichts Selbstverständliches, ein gesundes und langes Leben wünschen wir uns alle. Langfristig führt erfolgreiche Prävention dazu, dass die Menschen ein gesundes und selbstbestimmtes Leben führen können. Dies kommt allen zugute und leistet einen Beitrag zur nachhaltigen Stabilisierung der sozialen Sicherungssysteme.

Es erwarten Sie Präsentationen auf dem aktuellsten Stand der Wissenschaft, gehalten von Spezialisten mit höchster Fachkompetenz. In Erweiterung unseres bisherigen Angebotes werden praxisnahe Kurse, zum Teil mit Computersimulation, abgehalten.

Wir freuen uns auf ein reges Miteinander und lebhaftes Diskussion im vorweihnachtlichen Wien.

Prim. Univ. Prof. Dr. Alexander M. Rokitansky
 Präsident der Van Swieten Gesellschaft



ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstalter:

Van Swieten Gesellschaft
Österreichischer Ärztinnen und Ärzte
www.vanswieten.at

Wissenschaftliche Leitung:

Prim. Univ. Prof. Dr. Alexander M. Rokitansky
Abteilung für Kinder- und Jugendchirurgie,
SMZ Ost – Donauespital
A-1220 Wien, Langobardenstraße 122
E-mail: info@vanswieten.at
www.kidsdoc.at

Prim. Univ. Prof. Dr. Sylvia Schwarz
Abteilung für Anästhesie
und Intensivmedizin
Krankenhaus Hietzing
A-1130 Wien, Wolkersbergenstraße 1

Kongresssekretariat:

Dr. Katja Schrödinger
E-mail: katja.schroedinger@wienkav.at
Karin M. Entrich
E-mail: info@vanswieten.at
Tel: +43/1/288 02-4402

In Zusammenarbeit mit dem **Fortbildungsreferat der Ärztekammer für Wien**, dem **Verein KIDSDOC** und dem **Verein SOS Körper**.

Veranstaltungssekretariat, Fachausstellung, Sponsoring, Programmgestaltung und -druck:

convention.group

eine unit der **ghost.company**

A-2380 Perchtoldsdorf, Donauwörtherstraße 12/1
Tel.: +43/1/406 83 40-512, Fax: +43/1/406 83 40-510
E-mail: office@conventiongroup.at
www.conventiongroup.at

Veranstaltungsort:

The Imperial Riding School Vienna A Renaissance Hotel
A-1030 Wien, Ungargasse 60
www.imperialrenaissance.at

ALLGEMEINE HINWEISE

Anmeldung:

Mit beiliegendem Anmeldeformular per Fax an: +43/1/406 83 40-510
oder online unter www.vanswieten.at

Kongresszeiten:

Freitag, 27. November 2009, 09.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 28. November 2009, 09.00 - 19.00 Uhr

Registrierungszeiten:

Freitag, 27. November 2009, ab 08.00 Uhr
Samstag, 28. November 2009, ab 08.00 Uhr

Vorstandssitzung:

Freitag, 27. November 2009, 19.00 Uhr

Generalversammlung:

Samstag, 28. November 2009, 18.30 Uhr

Kurse mit praktischen Übungen:

**Manuelle Medizin (orthopädische Untersuchungstechnik beim Beckenschmerz)
und krankheitspräventive Wirbelsäulengymnastik mit dem Schwerpunkt
„Rund um die Schwangerschaft“**

Samstag, 28. November 2009, 09.15 - 14.00 Uhr

Leitung: Univ. Prof. Dr. Hans Tilscher

Begrenzte Teilnehmerzahl von 50 Personen

Kursgebühr: € 180,- für ÄrztInnen

€ 50,- für PhysiotherapeutInnen

Notarzt-Refresher-Kurs mit Simulationstraining

Freitag, 27. November 2009, 09.00 - 17.00 Uhr und

Samstag, 28. November 2009, 09.00 - 17.00 Uhr

Leitung: Dr. Reinhard Malzer

OA Dr. Christian Scheibenpflug

Begrenzte Teilnehmerzahl von 30 Personen

Kursgebühr: € 300,-

Die Kursplätze werden in der Reihenfolge der Anmeldung und Einzahlung der Kursgebühr vergeben und bestätigt.

Kongressgebühren:

ÄrztInnen regulär: € 140,-

ÄrztInnen in Ausbildung: € 80,-

Mitglieder der Van Swieten Gesellschaft: € 80,-

Ehrenmitglieder der Van Swieten Gesellschaft: kostenlose Teilnahme

Krankenpflegepersonal & StudentInnen (mit gültigem Ausweis): kostenlose Teilnahme.

Aufgrund limitierter Teilnehmerzahl, rasche Anmeldung empfohlen!

Zahlungsmodalitäten:

Damit Ihre Registrierung vor Ort schnell und reibungslos abgewickelt werden kann,

bitten wir um Einzahlung der Kongressgebühr auf das Kongresskonto

Nr.: 09-01.201.326 bei der Raiffeisenlandesbank Korneuburg, BLZ 32395 mit dem

Vermerk „Van Swieten Kongress 2009“.

IBAN: AT 71 3239 5009 0120 1326, BIC: RLNWATWWKOR.

Bankspesen gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Gegen Vorweis der Einzahlungsbestätigung erhalten Sie vor Ort die Teilnahme- bzw.

Zahlungsbestätigung sowie Ihre Kongressunterlagen. **Einzahlung am Tagungsort ist**

möglich, allerdings nur in bar, nicht mit Kredit- oder Bankomatkarten!

Diplomfortbildung:

Diese Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm (DFP) der Österreichischen

Ärztelkammer eingereicht.

Präsentationstechnik:

Für Ihren Vortrag stehen Ihnen ein Beamer und ein Laptop, mit Windows-Betriebssystem

zur Verfügung. **Bitte bringen Sie Ihren Vortrag auf CD, Diskette oder USB-Stick mit.**

Am Rednerpult finden Sie einen großflächigen Taster zum Abrufen Ihrer Folien/Animati-

onen vor, sowie einen Bildschirm zur Kontrolle. Falls Sie beabsichtigen Videos zu zeigen,

verwenden Sie nur Codes (WMV, AVI, DIVX), die im Powerpoint laufen. (Vermeiden Sie

MPEG-2). Mac-user bitten wir, das eigene Notebook mitzubringen, um die Kompatibilität

der Daten zu Windows zu überprüfen.

Bitte geben sie Ihre Präsentation bis spätestens 60 Minuten vor Ihrem Vortrag beim

Technikpoint im Vortragssaal ab.

Freitag, 27. November 2009	
09.00	Begrüßung <i>A. Rokitsansky (Wien)</i>
09.05	Eröffnung durch den Bundesminister für Gesundheit <i>A. Stöger (Wien)</i>
09.30 - 12.00	Thematic Session: Krankheitsprävention I <i>Vorsitz: E. Groman (Wien), S. Schwarz (Wien)</i>
09.30	Public Health in Wien <i>Th. Szekeres (Wien)</i>
09.55	Therapie der Tabakabhängigkeit unter Berücksichtigung aktueller Betreuungsmöglichkeiten <i>E. Groman (Wien)</i>
10.20 – 10.40	Pause / Besuch der Fachausstellung
10.40	Prävention urologischer Erkrankungen <i>W. Hübner (Korneuburg)</i>
11.05	Stellenwert von körperlicher Aktivität in der Prävention <i>N. Bachl (Wien)</i>
11.30	Präventive Aspekte des Kinder- und Jugendsports <i>T. Wagner (Wien)</i>
12.00 - 13.00	Mittagspause / Besuch der Fachausstellung
13.00 - 15.05	Thematic Session: Krankheitsprävention II <i>Vorsitz: E. Kubista (Wien), I. Mutz (Leoben)</i>
13.00	Früherkennung, primäre und sekundäre Prävention beim Mammakarzinom <i>E. Kubista (Wien), G. Pfeiler (Wien)</i>
13.25	Prävention von Lungenerkrankungen: Von Allergievorbeugung zur Vermeidung inhalativer Noxen <i>E. Gingrich (Wien), M. Kneussl (Wien)</i>
13.50	Prävention – Vorsorge: Was leistet die Radiologie? <i>G. Pfarl (Wien), St. Newrkla (Wien)</i>

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Freitag, 27. November 2009	
14.15	Impfempfehlung neu / Pandemie <i>I. Mutz (Leoben)</i>
14.40	Prävention pragmatisch betrachtet <i>E. Pichlbauer (Wien)</i>
15.05 – 15.25	Pause / Besuch der Fachausstellung
15.25 – 19.00	Thematic Session: Beckenschmerz I <i>Vorsitz: H. Tilscher (Wien), M. Rauchenwald (Wien)</i>
15.25	Muskulo-skelettale Strukturen des Beckens – ihre Störbarkeit und ihre klinischen Phänomene <i>H. Tilscher (Wien)</i>
15.50	Molekulare Bildgebung der lumbalen Bandscheibe mittels MRT <i>S. Trattinig (Wien)</i>
16.15	Diagnostischer und therapeutischer Beitrag aus der Nuklearmedizin beim Beckenschmerz <i>Th. Leitha (Wien)</i>
16.40 – 16.50	Pause / Besuch der Fachausstellung
16.50	„Pelvic pain Syndrome“ der Frau <i>Ch. Dadak (Wien)</i>
17.15	„Pelvic pain Syndrome“ des Mannes <i>M. Rauchenwald (Wien)</i>
17.40	HIV Infektion und Prävention <i>N. Vetter (Wien), C. Zagler (Wien)</i>
18.05	Chronischer Beckenschmerz bei Frauen mit Migrationshintergrund <i>A. Basibüyük (Wien)</i>
18.30	Beckenschmerz bei Endoprothesen des Hüftgelenkes <i>A. Giurea (Wien)</i>
19.00	Vorstandssitzung der Van Swieten Gesellschaft

WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

Samstag, 28. November 2009	
09.00 – 12.00	Thematic Session: Beckenschmerz II <i>Vorsitz: J. Hager (Innsbruck), M. Prager (Oberwart)</i>
09.00	Beckenschmerz aus der Sicht der Allgemeinchirurgie unter besonderer Berücksichtigung der laparoskopischen Techniken <i>M. Prager (Oberwart)</i>
09.25	Diagnostik und Therapiemöglichkeiten bei Vulvodynie <i>E. Uher (Mistelbach)</i>
09.50	Beckenschmerz aus Sicht des Schmerztherapeuten <i>R. Reichhalter (Wien)</i>
10.15	Verleihung des Anton-von-Eiselsbergpreis und Verleihung der Ehrenmitgliedschaften <i>A. Rokitsansky (Wien), S. Schwarz (Wien)</i>
10.25 – 10.45	Pause / Besuch der Fachausstellung
10.45	Hypnose in der Behandlung von chronischen Schmerzen bei Frauen <i>W. Tschugguel (Wien)</i>
11.10	Konservative und invasive Möglichkeiten der Schmerztherapie <i>W. Ilias (Wien)</i>
11.35	Beckenschmerz aus der Sicht der Kinder- und Jugendchirurgie <i>J. Hager (Innsbruck)</i>
12.00 – 13.00	Mittagspause / Besuch der Fachausstellung
13.00 – 16.10	Thematic Session: Krankheitsprävention III <i>Vorsitz: P. Polterauer (Wien), M. Ulm (Wien)</i>
13.00	Prävention von Nierenschäden bei vesikoureteralem Reflux <i>A. Rokitsansky (Wien)</i>
13.25	Die Kenntnis der genetischen Variation für die präventive Medizin <i>J. Huber (Wien)</i>
13.50	HPV-Impfung <i>M. Ulm (Wien)</i>
14.15	Krebsprävention im Magen-Darmtrakt <i>A. Schmid (Wien)</i>
14.40 – 14.55	Pause / Besuch der Fachausstellung

Samstag, 28. November 2009	
14.55	Prävention des Schlaganfalles durch Carotisoperation oder Stent <i>P. Polterauer (Wien)</i>
15.20	Sinn und Unsinn kardiovaskulärer Prävention <i>H. Weber (Wien)</i> Mit freundlicher Unterstützung der Firma Medtronic 
15.45	Prävention Rückenschmerz <i>H. Tilscher (Wien)</i>
16.10 – 16.25 Pause / Besuch der Fachausstellung	
16.25 – 18.30 Thematic Session: Krankheitsprävention IV <i>Vorsitz: Z. Szepefalusi (Wien), K. Widhalm (Wien)</i>	
16.25	Labordiagnostik in der Präventivmedizin <i>W. Krugluger (Wien)</i>
16.50	Prävention „Adipositas“ <i>K. Widhalm (Wien)</i>
17.15	Primäre Allergieentwicklung im Kindesalter <i>Z. Szepefalusi (Wien)</i>
17.40	Prävention „Sucht“ <i>R. Mader (Kalksburg)</i>
18.05	Prävention „Demenz“ <i>P. Fischer (Wien), F. Eidler (Wien)</i>
18.30	Generalversammlung der Van Swieten Gesellschaft

Samstag, 28. November 2009	
09.15 – 12.00	Manuelle Medizin (orthopädische Untersuchungstechnik beim Beckenschmerz) <i>H. Tilscher (Wien)</i>
12.00 – 13.00	Mittagspause
13.00 – 14.00	Krankheitspräventive Wirbelsäulengymnastik mit dem Schwergewicht „Rund um die Schwangerschaft“ <i>H. Tilscher (Wien), E. Eckardt (Wien)</i>

Im Rahmen des Van Swieten Kongresses wird ein 2-tägiger Notarzt-Refresher Kurs gemäß § 40 Ärztegesetz erstmals mit Training am Simulator angeboten.

Freitag, 27. und Samstag, 28. November 2009	
Notarzt-Refresher Kurs mit Simulationstraining <i>W. Klimscha (Wien), R. Malzer (Wien), Ch. Scheibenpflug (Wien)</i>	
Freitag, 27. November 2009 09.00 – 17.00	Kinderteil, theoretische Vorträge, praktische Übungen am Kindersimulator
Samstag, 28. November 2009 09.00 – 17.00	Erwachsenenteil, theoretische Vorträge, praktische Übungen am Erwachsenensimulator

Begrenzte Teilnehmerzahl!

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Univ. Prof. Dr. Norbert Bachl

Zentrum f. Sportwissenschaft u. Universit Universitätssport, Wien

Univ. Prof. Dr. Ayse Basibüyük

Abt. f. Gynäkologie, Med. Uni. Wien

Univ. Prof. Dr. Christian Dadak

Abt. f. Gynäkologie, Med. Uni Wien

Elena Eckardt

Verein SOS Körper, Wien

Dr. Florence Eidler

Abt. f. Psychiatrie, SMZ Ost Donauespital Wien

Univ. Prof. DDr. Peter Fischer

Abt. f. Psychiatrie, SMZ Ost Donauespital Wien

OA Dr. Elisabeth Gingrich

Abt. f. innere Medizin, 2. Med., Wilhelminenspital der Stadt Wien

Univ. Prof. Dr. Alexander Giurea

Abt. f. Orthopädie, Med. Uni Wien

Univ. Doz. Dr. Ernest Groman

Abt. f. Sozialmedizin, Med. Uni Wien

Univ. Prof. Dr. Josef Hager

Abt. f. Allgemein u. Transplantationschirurgie, Med. Uni. Innsbruck

Prim. Univ. Doz. Dr. Wilhelm Hübner

Abt. f. Urologie, KH Korneuburg

Univ. Prof. Dr. Dr. Johannes Huber

Abt. f. Gynäkologie, Med. Uni. Wien

Prim. Univ. Doz. Dr. Wilfried Ilias

Abt. f. Anästhesie, KH Barmherzige Brüder Wien

Univ. Prof. Dr. Walter Klimscha

Abt. f. Anästhesie, SMZ Ost Donauespital Wien

Prim. Univ. Prof. Dr. Meinhard Kneussl

Abt. f. innere Medizin, 2. Med., Wilhelminenspital der Stadt Wien

Univ. Doz. Dr. Walter Krugluger

Abt. f. Labormedizin, SMZ Ost Donauespital Wien

Univ. Prof. Dr. Ernst Kubista

Spezielle Abt. f. Gynäkologie, Med. Uni. Wien

Univ. Prof. Dr. Thomas Leitha

Abt. f. nuklearmedizinische Diagn. u. Therapie, SMZ Ost Donauespital Wien

REFERENTEN UND VORSITZENDE

OA Dr. Roland Mader

Anton Proksch-Institut, Kalksburg

Dr. Reinhard Malzer

Magistratsabteilung 70, Wiener Rettung

Prim. Univ. Prof. Dr. Ingomar Mutz

Abt. f. Kinder u. Jugendheilkunde, LKH Leoben

Dr. Stephan Newrkla

Abt. f. Röntgendiagnostik, SMZ Ost Donauespital Wien

Dr. Georg Pfarl

Abt. f. Röntgendiagnostik, SMZ Ost Donauespital Wien

Dr. Georg Pfeiler

Abt. f. Gynäkologie, Med. Uni. Wien

Dr. Ernest Pichlbauer

Gesundheitsexperte, Wien

Ord. Univ. Prof. Dr. Peter Polterauer

Abt. f. Gefäßchirurgie, Med. Uni Wien

Prim. Univ. Doz. Dr. Manfred Prager

Abt. f. Chirurgie, KH Oberwart

Prim. Univ. Doz. Dr. Michael Rauchenwald

Abt. f. Urologie, SMZ Ost Donauespital Wien

OA Dr. Robert Reichhalter

Abt. f. Anästhesie u. Intensivmedizin, Wilhelminenspital der Stadt Wien

Prim. Univ. Prof. Dr. Alexander Rokitansky

Abt. f. Kinder u. Jugendchirurgie, SMZ Ost Donauespital Wien

OA Dr. Christian Scheibenpflug

Abt. f. Anästhesie, SMZ Ost Donauespital Wien

OA Dr. Alfons Schmid

Abt. f. innere Medizin, 2. Med., SMZ Ost Donauespital Wien

Prim. Univ. Prof. Dr. Sylvia Schwarz

Abt. f. Anästhesie u. Intensivmedizin, KH Hietzing Wien

Bundesminister Alois Stöger, diplome

Bundesministerium für Gesundheit

Univ. Prof. Dr. Thomas Szekeres

Abt. f. medizinische u. chem. Labordiagnostik, Med. Uni Wien

Univ. Prof. Dr. Zsolt Szeplasi

Abt. f. Kinder u. Jugendheilkunde, Med. Uni Wien

REFERENTEN UND VORSITZENDE

Univ. Prof. Dr. Hans Tilscher

Verein SOS Körper, Wien

Univ. Prof. Dr. Siegfried Trattnig

Abt. f. Radiodiagnostik, Med. Uni Wien

Univ. Prof. Dr. Walter Tschugguel

Abt. f. Gynäkologie, Med. Uni. Wien

Prim. Dr. Eva Maria Uher

Institut f. physikalische Medizin, LK WeinviertelMistelbach

Univ. Prof. Dr. Martin Ulm

Abt. f. Gynäkologie, Med. Uni. Wien

Prim. Dr. Norbert Vetter

Abt. f. innere Medizin, Otto Wagner Spital Wien

Dr. Thomas Wagner

Abt. f. Kinder u. Jugendheilkunde, SMZ Ost Donauspital Wien

Prim. Univ. Prof. Dr. Heinrich Weber

Abt. f. innere Medizin, 1. Med. SMZ Ost Donauspital Wien

Univ. Prof. Dr. Kurt Widhalm

Abt. f. Kinder u. Jugendheilkunde, Med. Uni. Wien

Dr. Christian Zagler

Abt. f. innere Medizin, Otto Wagner Spital Wien

SPONSOREN, AUSSTELLER UND INSERENTEN

Baxter



Covidien



Franz Klammer Foundation



www.FranzKlammerFoundation.com

Hellmut Habel Medizintechnik

Johnson & Johnson Medical Products

Medtronic



Q-Med Q-MED

Roche Diagnostics GmbH

Sanofi Pasteur MSD

Wiener Gebietskrankenkasse



In alphabetischer Reihenfolge, Stand bei Drucklegung.